

# Großer Heiland der Verlorenen

Text: Rudolf Brockhaus (1856-1932)

Musik: Herrnhut 1740,  
bei Johann Chr. Kühnau (1735-1805)

1. Gro - ßer Hei - land der Ver - lor - nen, Got - tes  
2. Dich, den Herrn, den Fürst des Le - bens, traf der  
3. Rings von To - des - nacht um - ge - ben, hast Du  
4. Aus den To - ten auf - er - stan - den, thronst Du  
5. Gro - ßer Hei - land der Ver - lor - nen! Wer jetzt

7

heil - ges Op - fer - lamm, dorn - ge - krönt, mit Fluch be -  
Men - schen Spott und Hohn; Dir, dem Rei - nen, Fle - cken -  
uns - re Schuld ge - sühnt; still und stumm, von Gott ver -  
als des Men - schen Sohn jetzt zur Rech - ten Got - tes  
gläu - big Dir ver - traut, der wird nim - mer - mehr zu -

13

- la - den, hingst Du an des Kreu - zes - stamm!  
- lo - sen, ward der Sün - de bitt - rer Lohn.  
las - sen tru - gest Du, was wir ver - dient.  
dro - ben - Sün - der gab Er Dir zum Lohn!  
schan - den, hat auf Fel - sen - grund ge - baut.